

Dr. Steffen Groscurth
 Germanistisches Institut
 Gebäude GB 5/51
 D-44780 Bochum
 Tel: +49 (0) 234 - 32-28978
 eMail: steffen.groscurth@rub.de

Veranstaltungsnummer/Semester	050530, WiSe12/13
Veranstaltungstitel (Seminarform)	Schmerz, Tod und Verfall: Poetiken des Schreckens in der Literatur des 20. Jahrhunderts (Proseminar)
Module	VM Historische Literaturwissenschaft SM Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Literaturtheorie SM Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Schmerz, Tod und Verfall: Poetiken des Schreckens in der Literatur des 20. Jahrhunderts

Das 20. Jahrhundert erweist sich der kulturkritischen Reflexion als Jahrhundert, in dem, wie es Max Horkheimer und Theodor W. Adorno in ihrer *Dialektik der Aufklärung* formulieren, die Menschheit „in eine neue Art der Barbarei“ versinkt. Die Chiffren Verdun, Auschwitz, Gulag und Hiroshima lassen sich lesen als Merkmale eines Jahrhunderts der menschengemachten Katastrophen, deren Reihe sich fraglos bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts fortsetzen ließe. In der Literatur des 20. Jahrhunderts lassen sich verschiedene Poetiken des Schreckens und des Hässlichen als künstlerische Reaktionsformen ausmachen, denen die schrecklichen Geschehnisse als Reflexionsmomente eingehen. Die Werke Kafkas, Benns oder Jüngers, um nur einige prominente Beispiele zu nennen, erproben neuartige dichterische Annäherungen an Phänomene des Schrecklichen und bringen poetische Modelle hervor, denen die Auseinandersetzung mit den Krisen des Jahrhunderts wesentlich ist.

Selbstredend sind diese literarischen Entwürfe nicht voraussetzungslos zu sehen. Spätestens mit Karl Rosenkranz' *Ästhetik des Hässlichen* aus dem Jahre 1853 liegt eine grundlegende Systematik zur künstlerischen Behandlung des Hässlichen vor. In dem Seminar wird es darum gehen, zentrale Passagen aus Rosenkranz' *Ästhetik des Hässlichen* gemeinsam zu erarbeiten, um im Anschluss daraus ausgewählte literarische Texte als Modellierungen des Schrecklichen und des Hässlichen zu lesen.

Text zur Anschaffung:

Karl Rosenkranz: *Ästhetik des Hässlichen*. Stuttgart 2007 (ISBN 978-3-15-021555-5)

Die literarischen Texte werden in einem Reader zur Verfügung gestellt werden.

Die abgeschlossene Lektüre des ersten Kapitels aus Rosenkranz' *Ästhetik* (S. 11-69) zur ersten Sitzung ist Voraussetzung zur Teilnahme an dem Seminar!